
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



199
01-2018 +++ 15.03.2018

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

wie bereits per Mail vorab informiert, stand der Jahresbeginn für den OCM unter keinem gutem Stern: Eine Bauwerksprüfung in fast allen Gebäuden auf dem Gelände der Hauptwerkstätte Ständlerstraße – und somit auch im MVG-Museum! – brachte einige Baumängel zutage. Zunächst war sogar einmal von einer sofortigen Schließung des Museums die Rede, die aber zum Glück dann doch nicht nötig war (was ja auch verwunderlich gewesen wäre – das Museum wurde Mitte der 2000er-Jahre generalsaniert). Teile der Hauptwerkstätte selbst mussten jedoch gesperrt werden – mit dem Ergebnis, dass die Blechhalle auf dem Gelände, in der OCM-Busse standen, innerhalb eines Wochenendes geräumt werden musste, da diese nun als Lagerraum für die gesperrte Hauptwerkstätte benötigt wird. Der OCM musste daher kurzfristig alternative Unterstellmöglichkeiten anmieten, denn die Blechhalle war die einzige trockene und sichere Unterstellmöglichkeit für Museumsbusse in München außerhalb der Ausstellungshalle selbst. Das neue Domizil des OCM befindet sich in Hessen – die ersten Busse sind dort bereits eingetroffen, teils aus eigener Kraft, teils per Tieflader. Alles Weitere dazu ab Seite 2.

Die Jahreshauptversammlung am Freitag, 26.01.2018, brachte eine personelle Änderung mit sich: einer der beiden Kassenprüfer, Herr Nils Siebert, stand auf eigenen Wunsch nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung. Neu gewählt als Kassenprüfer wurde Herr Thilo Keding. Ansonsten wurden alle Amtsinhaber einstimmig wiedergewählt. Somit setzt sich das neue OCM-Team wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Wolfgang Weiß**
- 2. Vorsitzender: Andreas Stohl**
- Kassenführer: Stefan Himmel**
- Kassenprüfer: Thilo Keding und Jürgen Steinbrecher**

Für das erneut entgegengebrachte Vertrauen danken wir wieder herzlich und sichern zu, auch im laufenden Jahr die Interessen des OCM mit ganzer Kraft zu vertreten. Bei Herrn Nils Siebert bedanken wir uns herzlich für seine wertvolle Mitarbeit!

Die Versammlung selbst verlief trotz der Umstände ruhig und sachlich. Ein großes Thema war die aktuelle Situation des OCM – nämlich die Stellplatzfrage und die künftige Möglichkeit zur Teilelagerung. Beide Themen werden große Herausforderungen im laufenden Jahr sein, zumal der Verlust der Blechhalle auch die Fahrzeugverfügbarkeit zu Museumszwecken und für die Busvermietung erheblich einschränkt. Mit der Busvermietung erzielt der Verein jedoch einen wesentlichen Teil seiner Einnahmen. Diese ist somit unerlässlich.

Wir dürfen uns trotzdem von der momentanen Situation nicht entmutigen lassen – der OCM wird natürlich weiterhin an seinen Zielen und Plänen festhalten!

Näheres dazu auf den folgenden Seiten – wir wünschen viel Spaß beim Lesen. *Das OCM-Team*

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 15. und 29. April, 06. und 27. Mai 2018 (kein Öffnungstag am 25.03.2018!)

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr, Ausnahme: 16.12. von 15 bis 20 Uhr

Eintrittspreise: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,- €), Familien 6,- €), Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt. Am 16.12. Betrieb ab 14.55 Uhr.

Clubinternes

Massive Probleme im MVG-Museum - Museumsbusse verlassen München (Fortsetzung von Seite 1).....

Schon bisher war die Situation bekanntlich mehr als unbefriedigend – denn bei größeren Veranstaltungen im MVG-Museum standen nur begrenzte Unterstellmöglichkeiten auf dem HW-Gelände zur Verfügung, eben in der Blechhalle. Einige der wertvollen Fahrzeuge wurden dann immer in diese Halle gefahren, die anderen standen dann draußen, teils über mehrere/viele Tage und bei Wind und Wetter. Auch das war eigentlich schon völlig inakzeptabel und ließe jedem professionellen Museumskurator den Blutdruck in atemberaubende Höhen schnellen...

Am Freitag, 12.01., wurde der OCM telefonisch darüber informiert, dass die Blechhalle bis Montag, 15.01. zu räumen sei und auch nicht wieder zur Busabstellung zur Verfügung stehe. Diese Nachricht schlug ein wie eine Bombe.

Der OCM musste daher schnell reagieren, denn es standen gleich mehrere Messen vor der Tür, sodass alle Fahrzeuge fast 4(!) Wochen im Freien gestanden hätten. Und es finden bekanntlich das ganze Jahr über Großveranstaltungen an. Nun war guter Rat teuer und Eile geboten...

Ein Hilferuf bei unseren Partnern in Hessen brachte zum Glück Erfolg – dort konnten kurzfristig insgesamt 6 Bus-Stellplätze angemietet werden, die beiden ersten Busse wurden bereits in der Folgewoche in einer Notfallmaßnahme nach Hessen gebracht. Drei Solobusse sowie ein Gelenkbus konnten zumindest während der beiden anstehenden Messen freundlicherweise kurzzeitig bei zwei Kooperationspartnern der MVG abgestellt werden, und zwar bei den Firmen Novak (Allach) und Gruber (Ottobrunn). Hierfür auf diesem Wege vielen herzlichen Dank! Die restlichen Fahrzeuge verblieben im Freien.

Zwischenzeitlich wurden weitere Busse nach Hessen verbracht, um die Halle in Großhelfendorf leer zu bekommen. Diese wird künftig provisorischer Stützpunkt für die Solobusse, die zwingend zumindest in der Nähe benötigt werden, da sie in der Regel im Museum stehen oder aber für Fahrten gebucht sind. Im Klartext bedeutet dies: Wir werden somit künftig regelmäßig Busse zwischen München und Großhelfendorf hin und her fahren müssen – ein immenser zeitlicher Aufwand, denn die einfache Strecke beträgt 30 km. Dies lässt sich leider im Moment nicht ändern, kann aber keinesfalls Dauerzustand werden!

Für die Gelenkbusse gibt es bisher noch keine tragfähige Lösung. Bei Fa. Novak können zwar auch künftig bei Veranstaltungen zwei Gelenkbusse abgestellt werden, aber auch das kann natürlich nicht zur Regel werden.

Für zwei weitere Gelenkbusse gibt es im Moment noch überhaupt keine Lösung – sie müssen bei Veranstaltungen komplett im Freien stehen.

Nach Hessen werden die Busse verlagert, die derzeit nicht unbedingt in München benötigt werden – leider

auch der bereits restaurierte MAN NL 202, der immer wieder im Museum stand, sowie der BÜSSING BS 110 V, der als unrestauriertes Fahrzeug ebenfalls häufig im Museum zu sehen war und den Besuchern den Aufwand verdeutlichte, den eine Bus-Restaurierung erfordert. Hierbei wurden Spenden gesammelt – dies ist nun leider nicht mehr möglich.

Eine Liste, welcher Bus derzeit nun wo steht, kann beim Vorstand per Mail angefordert werden (ocm@omnibusclub.de).

Ersatzteillager..... Auch die Ersatzteile müssen leider im Zuge des Betriebshof-Neubaus zumindest vorübergehend ausgelagert werden. Hierbei ist fallweise eine Lagerung etwas weiter außerhalb nicht ganz so problematisch – denn Motoren oder Achsen und Getriebe benötigen wir nicht alle Tage. Und bei den Teilen kann durchaus auch noch einiges entsorgt werden, denn selbstverständlich sind wir bemüht, noch auszusortieren – insbesondere dort, wo Teile mehrfach vorhanden sind.

Der Umzug des Teillagers stellt uns jedoch vor ein gewaltiges logistisches Problem – denn noch wissen wir weder, wohin mit dem ganzen Bestand, noch stehen uns die nötigen personellen Kapazitäten der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter zur Verfügung, um diesen riesigen Umzug zu bewältigen.

Hinzu kommt, dass die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen, wie das Aussortieren oder Verpacken von Teilen, derzeit fast nicht möglich sind, da auch die Lagerflächen (Gleisbauhalle und Kellerlager) größtenteils von der Sperrung betroffen sind.

Wie geht es nun weiter? Die Vereinsführung befindet sich derzeit in intensivem Austausch mit MVG-Geschäftsführer Ingo Wortmann und den relevanten Führungskräften. Diese Gespräche finden derzeit in einer sehr konstruktiven Atmosphäre statt und alle Seiten sind sehr bemüht, eine gemeinsame Lösung für die aktuellen Probleme zu finden. Es gibt seitens der SWM ein klares Bekenntnis zum Fortbestand des MVG-Museums und die Anliegen der Vereine in Bezug auf die Museumsexponate werden durchaus ernst genommen. Im Rahmen der Gespräche werden derzeit diverse Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Am Ende des Tages muss hier schließlich eine nachhaltige Lösung für das Ersatzteillager, den Werkstattplatz und zur trockenen und sicheren Unterstellung der Museumsbusse stehen. Denn eines ist klar: der OCM wird immer auf Unterstützung und Ehrenamt angewiesen sein und benötigt hierfür die entsprechende technische Infrastruktur.

Die Vereine haben nun einige konzeptionelle Aufgaben zu erledigen – sie müssen für zwei Zustände, nämlich den während der Baumaßnahmen für den neuen Betriebshof und für den endgültigen Zustand eruieren, was zwingend in der Ständlerstraße 20 verbleiben muss, was ausgelagert werden und was ggf. auch abgegeben werden kann.- und zwar sowohl für Fahrzeuge als auch Ersatzteile.

Ferner sollen die vorhandenen Fahrzeuge nach kultur- und technisch-historischen Kriterien bewertet werden – für den OCM haben sich hier freundlicherweise Herr Dr. Konrad Auwärter sowie ein weiterer anerkannter

Sachverständiger angeboten. Bewertet werden sollen alle Museumsbusse des OCM, die in dem mit der MVG abgestimmten Museumskonzept enthalten sind. Dies sind derzeit 11 Dieselmotoren plus 2, deren Beschaffung optional geplant ist, sowie der Obuszug. Die Bewertung erfolgt nach verschiedenen Kriterien wie Zustand, Alter, Einzigartigkeit und Wiederbeschaffungswert. Hierfür haben die Vereine bereits eine Bewertungsmatrix als Diskussionsgrundlage erstellt.

Grundsätzlich ist natürlich mit zu beachten, dass auch etwas jüngere Fahrzeuge erhalten werden müssen, um die historische Weiterentwicklung des Museumsbestandes zu sichern und aufwändige Komplettsanierungen zu vermeiden.

Die historische Fahrzeugsammlung des OCM ist so aufgebaut, dass keine Veräußerungen möglich sind, ohne dass (weitere!) Lücken in der Chronologie entstehen. Die Sammlung enthält ausschließlich Meilensteine, keine Doubletten.

Was passiert mit dem Obuszug??

Im Laufe des Jahres wird der Obuszug fertig restauriert sein und soll eigentlich als Highlight ins MVG-Museum zurückkehren. In seine Restaurierung haben die Stadtwerke München dann erhebliche Mittel investiert – aus Einnahmen aus dem MVG-Museum. Triebwagen und Anhänger sind aber nur schleppfähig – sollen sie bei Veranstaltungen im MVG-Museum dann im Freien stehen? Oder werden sie jedes Mal irgendwo anders hingeschleppt? Und wenn ja, wohin? Wer macht das? Soll dafür ein anderer wertvoller Bus im Freien stehen? Diese Fragestellung allein verdeutlicht, wie dringend eine tragfähige und nachhaltige Lösung zur Fahrzeugabstellung gefunden werden muss!

NEOPLAN Niederflur-Prototyp hat München verlassen..... Bereits am 22.12.2017 verließ uns der NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus-Prototyp (ex SWM Wagen Nr. 5410, Baujahr 1987) und steht nun bis auf Weiteres im Automobilpark Auwärter (vgl. Club-Info 198). Hier ist der Bus in guten Händen und hat ein würdiges Zuhause. Die Ausstellungshalle ist beheizt und es können dort auch Arbeiten an dem Bus verrichtet. Der Stellplatz ist jedoch nicht kostenlos, denn der Automobilpark Auwärter ist kein Museum, sondern verfolgt ein ganz anderes Konzept, vgl. Club-Info 198, Seite 2.

Der vorerst letzte Ausstellungstag des Busses im MVG-Museum war am 17.12.2017.

Mercedes O 405 N, Wagen 4913, wird veräußert..... In Kürze veräußert wird der ehemalige Wagen 4913 der SWM. Der Mercedes O 405 N aus dem Jahr 1993 wurde 2011 vom OCM-Verkehrsunternehmen ersteigert und kam bis 2015 regelmäßig im SEV und auf Shuttleverkehren zum Einsatz. Wegen der gelben Plakette konnte der Bus nur noch begrenzt eingesetzt werden, eine Nachrüstung (wie bei seinem großen Bruder, dem Wagen 5815) lohnte sich nicht. Seit Ende 2015 war der Bus abgemeldet, ein Erhalt als Museumsbus nie vorgesehen (**Anm. d. Red.: dem OCM ist durchaus bewusst, dass man nicht zwei Fahrzeuge von ein- und derselben Baureihe erhalten**

kann!). Der Bus wird in Kürze von seinem neuen Eigentümer, einem privaten Sammler aus Niedersachsen, abgeholt.

Mercedes O 405 GN, Wagen 5815 wird Museumsbus..... Auf der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, Bus 5815 (Mercedes O 405 GN, 1993) nun fest in den Museumsbestand aufzunehmen. 2010 wurde das 1993 in Betrieb genommene Fahrzeug von den SWM über das OCM-Verkehrsunternehmen ersteigert und kam seit 2012 regelmäßig im SEV und auf Shuttleverkehren zum Einsatz. Der Gelenkbus hat seinen Erhalt als Museumsbus durch seine SEV- und Shuttleinsätze selbst finanziert und befindet sich nun nahezu in Bestzustand – in ihn wurden im Laufe der Jahre vom OCM-Verkehrsunternehmen über 50.000,- Euro investiert.

Fakt ist: die Geschichte bleibt nicht stehen und wir dürfen uns von der momentanen Situation nicht entmutigen lassen! Der 5815 ist ein Meilenstein der Busgeschichte und die logische Fortführung unserer Sammlung. Und er ist einer der allerletzten existierenden Busse dieser Generation der SWM und mit weitem Abstand der am besten erhaltene.

Somit sind neben dem NEOPLAN-Prototypen ein MAN-Solo- und ein Mercedes-Gelenkbus aus der ersten Niederflur-Generation in Münchner Ausführung als Museumsstücke erhalten, was dem Museumskonzept des OCM entspricht.

MAN NG 263..... Seinen Ersteinsatz unter OCM- bzw. KVM-Flagge hatte Bus 5103 (MAN NG 263, vgl. Club-Info 196) am Freitag, 26.01.2018 auf dem Shuttle zwischen Giesing Bf. und MVG-Museum anlässlich der Whisky-Messe „Finest Spirits“. Drei Tage lang war er zwischen MVG-Museum und dem Giesinger Bahnhof im Einsatz, eine Woche später dann auf der gleichen Strecke zur Messe „Braukunst Live!“, die ebenfalls im MVG-Museum stattfand. Der Bus lief störungsfrei. Wie zuvor Bus 5815 (siehe oben) befindet sich nun dieser Bus in der „Warteschleife“, um zu einem späteren Zeitpunkt einmal OCM-Museumsfahrzeug zu werden. Denn auch hier gilt: die Zeit bleibt nicht stehen! Zuvor muss der 17 Jahre alte Bus aber seinen Erhalt selbst verdienen – das heißt, durch Einsätze die Instandsetzungskosten und den Unterhalt refinanzieren. Da sich der Bus noch in sehr gutem Zustand befindet (für die HU-Abnahme mussten nur wenige Schweißarbeiten erledigt werden), ist im Moment noch keine Komplettsanierung nötig. Anders würde es ausschauen, wenn wir ein solches Fahrzeug in 10 oder 15 Jahren aus dem Ausland zurückholen würden.

Diese Vorgehensweise hat sich bereits bei dem oben genannten Bussen 5815 sowie bei Bus 4858 (MAN NL 202, 1991) bewährt.



Foto auf Seite 3 unten: Bus 5103 bei seinem ersten Einsatz unter „OCM-Flagge“ am 26.01.2016 an der Haltestelle „MVG-Museum“. Er war vom 26. bis 28.01. zur Whisky-Messe „Finest Spirits“ und vom 02. bis 04.02. zur Biermesse „Braukunst Live!“ als Shuttlebus im Einsatz. Es wurde ein 10-Minuten-Takt gefahren, zweites Fahrzeug war der Mercedes O 4054 GN, 5815.

Rechnerisch wäre der im Automobilpark Auwärter gemietete Stellplatz eigentlich für diesen Bus gedacht gewesen – inzwischen hat sich die Stellplatzsituation ja erheblich verschärft, sodass dieser Bus wohl auch nach Hessen ausgelagert werden muss.

Unfallschaden mit Fahrerflucht.... Bei einer Faschingsfahrt wurde Bus 4632 (MAN SL 200, 1980) am Heck links von einem unbekanntem Autofahrer beschädigt, während der Bus geparkt war. Das linke Heckblech war verbogen, alle Rückleuchten zersprungen. Der Schaden wurde bemerkt, als der Fahrer nach der Standzeit zum Bus zurückkehrte. Es wurde Anzeige wegen Fahrerflucht erstattet. Der Schaden ist mittlerweile behoben.

Büssing/Emmelmann Präfekt 15.... Seit Mitte März 2018 ist der Bus wieder fahrbereit, der Motor wurde komplettiert und läuft einwandfrei. Nun sind noch einige Rostschäden an den Bus zu beheben, danach wird der Bus seine Heimreise nach München antreten – pünktlich zur Saison 2018 und nach über einem Jahr Werkstatt-Aufenthalt!

MAN SGG 280 H in 1:43.... Vom MAN-Doppelgelenkbus SGG 280 H gibt es ein wunderschönes Handarbeitsmodell im Maßstab 1:43 von einem russischen Hersteller. Der OCM hat eigens für das MVG-Museum ein Exemplar anfertigen lassen, das sich nun in der Museumsvitrine befindet. Im Maßstab 1:1 gibt es dieses Einzelstück leider nicht mehr... Oder zum Glück? ☺ Auf dem Foto ist der „SGG“ vorne zu sehen, dahinter ein 1:43-Modell eines Münchner SG 192, den es leider auch nicht mehr als Original gibt.



Modellbahnausstellung.... Anlässlich der Modellbahnausstellung am 24. und 25.02. kamen insgesamt 5.000 Besucher ins MVG-Museum.

Roter Teppich für OCM-Museumsbusse.... Nicht immer müssen unsere Busse bei Veranstaltungen aus dem Museum gefahren werden – manchmal werden sie auch explizit als Kulisse gewünscht, wie z.B. zur Messe „Jobvector“ Ende Februar. Fast schaut es so aus, als ob

extra für unsere Museumsfahrzeuge der rote Teppich ausgerollt worden wäre!



Hallenspenden.... Zur Finanzierung unserer Unterstellmöglichkeiten im Automobilpark Auwärter und in Hessen suchen wir noch „Hallenspender“ – wer uns mit einer monatlichen Hallenspende, egal in welcher Höhe, unterstützen will, möchte sich bitte beim Vorstand unter ocm@omnibusclub.de melden!

Neue Mitglieder:

Als neues Mitglied im OCM begrüßen wir heute:

Albert Norman, München
Bernhard Schultes, Egling
Oliver Stein, Siegbach

Herzlich Willkommen im OCM!

Etwas mehr als 5.000 Besucher kamen zum Modellbahnwochenende am 24. und 25.02. ins MVG-Museum. Im Shuttle verkehrte Bus 5815 (Mercedes O 405 GN), teils verstärkt durch Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A).

Beiträge 2018.... Leider sind noch etliche Beiträge für 2018 ausstehend – wir bitten, den jeweils fälligen Betrag nun **umgehend** auf das Vereinskonto zu überweisen! Andernfalls erfolgt ein Ausschluss aus dem Verein.

Von Gleichgesinnten

Familienzuwachs.... Eigentlich war der Spediteur Bernhard Schultes im November 2017 nur auf dem 50. Geburtstag eines Freundes eingeladen – doch dieser Tag hatte nicht ganz unerhebliche Nachwirkungen für ihn! Denn als Transferbusse für die illustre Gesellschaft waren zwei Oldtimer über KVM gebucht, unter anderem der MAN SL 200, Wagen 4632. Am Steuer der beiden Busse saßen KVM-Geschäftsführer Matthias Rauch und OCM-Vorsitzender Wolfgang Weiß. Dabei kam man natürlich mit einigen Gästen ins Gespräch. So auch mit Bernhard Schultes, der sich ganz besonders für die beiden Oldies interessierte. Da er einen Busführerschein besitzt, durfte er, nachdem die letzte Tour beendet war, auch mal selber ans Steuer des SL 200 und eine Runde damit drehen. Dabei muss es wohl gefunkt haben! „So ein Bus, das wär schon was!“, war seine Aussage.

Zufällig wusste der OCM zu diesem Zeitpunkt, wo ein MAN SL 200 abzugeben war – nämlich bei der im Herbst 2017 insolvent gegangenen Firma Steinbrück aus Gotha, bei der bis zuletzt ein solcher Bus überlebt hatte und zugelassen war. Es handelte sich dabei sogar um ein Münchner Fahrzeug, allerdings von einem Privatunternehmer. Ein Ankauf kam für den OCM natürlich nicht in Frage. Die Kontaktdaten nebst einigen Bildern haben wir jedoch – unvorsichtigerweise! ☹ – mal an den Spediteur weitergeleitet.

Am 26. Januar kam Bernhard Schultes dann zur Hauptversammlung des OCM – und teilte den überraschten OCM'ern mit, dass er nun stolzer Eigentümer dieses Busses sei. Da kann man nur sagen: Herzlichen Glückwunsch! Ein Beitritt zum OCM folgte auf dem Fuße.

Der Bus wurde bereits abgeholt und nach einem kurzen Zwischenaufenthalt auf dem heimischen Betriebshof in Egling nun zur Beseitigung einiger TÜV-Mängel in eine Fachwerkstatt gebracht. Nach bisherigen Planungen möchte Bernhard Schultes den Bus nach und nach herrichten und als Oldtimer zulassen.

Der SL 200, der noch die runden Rückleuchten besitzt, war von 1980 bis 1991 bei der Münchner Firma „Salvatore & Holz Müller“ unter dem Kennzeichen M-JD 4032 im Einsatz. Bei Steinbrück trug er die Zulassung GTH-N 536. Die originalen Holzsitze sind noch vorhanden, allerdings mit Stoffbezug überzogen, und in den Zielschildkästen befindet sich kein einfaches Holzschild mehr, sondern eine moderne, elektronische Anzeige. Ansonsten ist der Bus völlig original erhalten. Das Foto zeigt ihn auf der Überführungsfahrt, die er störungsfrei zurücklegte (Foto: Bernhard Schultes).



Anzeige

O 317 abzugeben..... Mercedes O 317, Baujahr 1970, Original ca. 100 000 km. Der Bus war stets als Sonder-Kfz zugelassen und ist seit 1988 stillgelegt. Er hat keine Inneneinrichtung. Die Fahrzeugpapiere sind nur noch als Kopie vorhanden, der Bus ist fahrfähig, aber nicht verkehrssicher. Es sind zwei neue Gelbatterien verbaut.

Preis und weitere Informationen: trambahner@t-online.de.



Terminkalender

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“. Beginn: 20 Uhr.

Das **Dezember-Treffen** ist jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am Freitag, 21.12.2018.

Veranstaltungen.... Folgende Veranstaltungen mit OCM-Beteiligung stehen in den nächsten Monaten auf dem Programm:

- Vom 20.-22.04.2018 findet das 1. Europatreffen historischer Omnibusse in Einbeck (Niedersachsen) statt. Der OCM erwägt eine Teilnahme und eine Ausschreibung der Fahrt über KVM. Allerdings beträgt allein die Anmeldegebühr für das Rahmenprogramm 100,- Euro pro Person (also ohne Anfahrt und Übernachtung!). Interessenten dürfen sich jedoch gerne unter ocm@omnibusclub.de melden!
- Weitere Termine mit offizieller OCM-Teilnahme werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Ferner werden OCM-Museumsfahrzeuge auch 2018 wieder zur Langen Museennacht in München und Ingolstadt, auf der Moosacher Musikknacht und weiteren Festivitäten als standesgemäße Shuttlebusse im Einsatz sein
- Darüber hinaus führen wir auch 2018 wieder Shuttleverkehre zu Veranstaltungen durch, die keinen verkehrshistorischen Hintergrund haben – bereits vorbei sind die Whisky-Messe „Finest Spirits“ (26.-28.01.2018) und die „Braukunst Live!“ (02.-04.02.2018), die beide im MVG-Museum stattfanden.

- Geplant ist eine OCM-Sonderfahrt zum Automobilpark Auwärter im Sommer 2018, standesgemäß natürlich mit dem NEOPLAN N 416 SL II (4712). Nähere Infos folgen!
- Zur Eröffnung der Ringbuslinien „CityRing“ (Linien 58 und 68) findet am 2. oder 3. Juni eventuell eine Feierlichkeit mit historischen Bussen statt – nähere Infos folgen.

OCM-SHOP

Sie haben leere Vitrinen zuhause?? Kein Problem – wir haben den passenden Inhalt dafür! 😊

Busmodelle, Tassen, Krüge, aber auch Fahrplanbücher, Ersatzteile und vieles mehr - schauen Sie doch einfach mal rein!

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

www.omnibusclub.de/Shop

An den Öffnungstagen des MVG-Museums können sämtliche Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden.

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) mbH..... Unter der Wagennummer 4000 wird derzeit im Rahmen eines Feldversuchs ein MAN Lion's City der neuen Generation erprobt. Der Vorserienbus mit dem amtlichen Kennzeichen M-AN 3129 gehört dem Hersteller und kommt ausschließlich auf der Linie 144 (Scheidplatz – Rotkreuzplatz) zum Einsatz. Das Foto von Frederik Buchleitner zeigt den Testbus am 28.02.2018 im Olympiapark. In Kürze wird ein entsprechender Gelenkbus erwartet.



Einer der beiden Ebusco-Elektrobusse kommt seit kurzem auf einem regulären Umlauf der Expressbuslinie X30 (Ostbahnhof – Harras) zum Einsatz. Der andere fährt vorerst weiterhin zwischen zwei Plankursen auf der Museenlinie 100 (Hauptbahnhof – Ostbahnhof).

Ausgeliefert um im Einsatz sind die ersten 15 der insgesamt 20 bestellten Mercedes O 530 G Citaro mit den Wagennummern 5631 bis 5650. Mit diesen Fahrzeugen erhält erstmals eine jüngere Serien niedrigere Wagennummern als die (baugleiche) Vorgängerserie aus dem Jahr 2017 (5656-5675). Erwartet werden in 2018 noch 10 Solaris/HESS-Buszüge sowie 15 MAN Lion's City Solobusse der alten Generation ohne Anhängerkupplung.

In eigener Sache..... Der Jahresbericht 2017 wird mit der nächsten Ausgabe der OCM Club-Info verschickt.

Zu Guter Letzt

Plaketten für Autos.... BONN (dpa) – Bundesverkehrsminister Hans-Christoph Seebohm will die technische Überprüfung der Kraftfahrzeuge in der Bundesrepublik verschärfen.

Nach einer neuen Verkehrssicherheitsbestimmung, die wahrscheinlich im ersten Vierteljahr 1960 erlassen werden kann, sollen die Kraftfahrzeughalter künftig ihre Fahrzeuge ohne vorherige Aufforderung der Prüfstelle vorführen. Zunächst erhalten sie, wie bisher, eine schriftliche Aufforderung. Bei der Prüfung werden die hinteren Nummernschilder dann mit einer farbigen Plakette versehen, auf der das Datum der nächsten Pflichtvorführung vermerkt ist.

Die Termine sind gestaffelt, damit die Prüfer nicht überlastet werden. Mit den Plaketten soll die Kontrollarbeit der Polizisten erleichtert werden.

(Quelle: Abendzeitung München, 22.12.1959)

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.